



MONOTACK H BOND

Einkomponenten-Fliesenkleber für
Dicken bis 15 mm

CE-Kennzeichnung:

- EN 12004-1 - Bezeichnung: C2TES2

Zertifizierungen:

- VOC - Decreto francese 321/2011 -
Classe: A+



TECHNISCHE MERKMALE



EINSATZBEREICH



ANWENDUNGEN



Beschreibung

MONOTACK H BOND ist ein Einkomponenten-Fliesenkleber aus Zement, Quarzsand mit ausgewählter Korngrößenverteilung, Harzen und speziellen Zusätzen.

MONOTACK H BOND ist eigens für das Verlegen von Wand- und Bodenbelägen aus Stein, Keramik und Glas in allen Formaten, auch übereinander, geeignet, vor allem, wenn eine hohe Verformbarkeit des Systems bei Kleberdicken bis 15 mm gewünscht wird.

Dank seiner Verformbarkeit kann MONOTACK H BOND auch für das direkte Verkleben von Fliesen auf der kompatiblen, wasserundurchlässigen Beschichtung verwendet werden.

MONOTACK H BOND wird nur mit sauberem Wasser kurz vor der Verarbeitung angemischt. Das Produkt ist einfach zu verarbeiten und bietet eine hohe Haftfähigkeit, Thixotropie und hervorragende Offenzeiten.

Nach der Reifung bietet MONOTACK H BOND eine optimale Frostbeständigkeit.

CE-Kennzeichnung

- ▶ EN 12004-1 + EN 12004-2

MONOTACK H BOND erfüllt die Anforderungen der Normen EN 12004-1 „Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten - Teil 1: Anforderungen, Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, Einstufung und Kennzeichnung“ und EN 12004-2 „Mörtel und Klebstoffe für keramische Fliesen und Platten - Teil 2: Prüfverfahren“ mit Bezeichnung:

→ C2TES2

- Zementkleber (C) mit entsprechender Verbesserung (2) zur Verarbeitung an Wand und Boden in Innen- und Außenbereichen.
- Kleber mit reduziertem Rutschverhalten (T).
- Kleber mit längerer Offenzeit (E).
- Hoch verformbarer Kleber (S2).

Zertifizierungen

- ▶ VOC - Decreto francese 321/2011 - Classe: A+

MONOTACK H BOND soddisfa i requisiti relativi all'emissione di VOC in ambienti interni, secondo la French Regulation (Decreto n° 2011-321 del 23 marzo 2011 e della Delibera del 19 aprile 2011), rientrando in classe A+ (emissione molto bassa).

Farbe

MONOTACK H BOND ist in folgenden Ausführungen erhältlich:

- weiß
- grau

MONOTACK H BOND

Einsatzbereich

► MONOTACK H BOND kann auf folgenden Verlegeuntergründen verwendet werden:

- Wand und Decke in Innenbereichen, auf traditionellen Untergründen mit Putz, gestrichenem Putz (nach Kontrolle der Haftung des Farbanstrichs), auch teilweise unzusammenhängend oder uneben, ohne dass die Verlegefläche zuvor nivelliert werden muss.
- Fest verlegte Gipskartonplatten.
- Wände aus Faserzement oder kleinen Zementblöcken.
- Fertiggemischte oder traditionelle Estriche und selbstnivellierende Estriche.
- Gips, Anhydrit-Estriche und Holz, nach vorheriger Behandlung mit RICRETE 1C.
- Beton
- Böden mit Fußbodenheizung.
- Bereits geflieste Böden.
- Mit BETONGUAINA und BETONGUAINA.S, NORTIG (alle Ausführungen) und anderen Einkomponenten-Polymer-Systemen in Dispersion abdichtete Böden und Wände.

► MONOTACK H BOND ist ausgelegt für die Verlegung von:

- Einfach und zweifach gebrannte Keramikfliesen (jeder Art und jeden Formats) sowohl im Außen- als auch im Innenbereich.
- Steinzeug-, Feinsteinzeug- und Klinkerfliesen.
- Cotto.
- Steinmaterial (allerdings stabil und feuchtigkeitsunempfindlich) im Innen- und Außenbereich.
- Bauteile mit sehr tiefem Profil.
- Keramik- und Glasmosaikmatten.
- Isolierplatten aus Styropor EPS oder XPS, geschäumtem Polyurethan, Steinwolle, Glaswolle (Punktverklebung).
- Schallschluckende Platten des Typs Eraclit® etc. (Punktverklebung).

► MONOTACK H BOND ist nicht ausgelegt für das Verkleben auf:

- Marmor- und Natursteinarten, die zu Wasserflecken und/oder Ausblühungen neigen.
- Beton mit Reifungszeit unter 3 Monaten oder Fertigbaubeton.
- Estrich aus Anhydrit, Gips oder Holz ohne Vorbehandlung mit RICRETE 1C.
- Gipskartonplatten ohne Primerbehandlung mit RIVLATEX oder BETON TACK.
- Linoleum und PVC ohne vorherige Prüfung ihrer Haftung auf dem Untergrund. Bei positivem Ausgang der Prüfung das Waschen des Belags mit STRIPPER ausführen und dann mit dem Primer RICRETE 1C vorbehandeln.
- Pavimenti in gomma. • Pavimenti in gomma.
- Verzinkte oder Aluminiumbleche.

Vorteile

Allgemeine Vorbereitung des Verlegeuntergrunds

- Den Untergrund gründlich und fachgerecht reinigen und Öle, Fette, Lacke und alle sonstigen Substanzen, die die einwandfreie Haftung des Klebers beeinträchtigen können, entfernen; die Trocknung des Untergrunds abwarten, bevor mit dem Auftrag des Klebers begonnen wird.
- Prüfen, ob die neuen Untergründe ausreichend gereift sind: Estriche müssen den Feuchtigkeitsschwund abgeschlossen haben, und Putze müssen mindestens 15 Tage zuvor (bei 2 cm Dicke) ausgeführt worden sein.
- Um die Reifung eines neuen Estrichs aus Sand und Zement zu beschleunigen, FAST FLUID 300 in das Gemisch zugeben.
- Beim Aufkleben von Belägen geringer Dicke können während der Schüttung gelegte Teilungsfugen verschlossen werden (siehe technisches Datenblatt BETONGUAINA).
- Eventuelle bewegliche Risse müssen durch Verschließen instandgesetzt werden.
- Ist im Untergrund ein Feuchtigkeitsanteil über 5 % zu verzeichnen (Messung mit Carbid-Methode, ASTM D4944), die Behandlung des Untergrunds mit SOLID ausführen.
- Sind am Untergrund Stellen aufsteigender Feuchtigkeit zu verzeichnen, Q-PRIMER und Q-RASANTE auftragen, mit NATURQUARZSAND 0,3-0,9 mm sättigend abstreuen, anschließend abschleifen und den Staub entfernen.
- Bei Untergründen mit Spuren von Kreidung auf der Oberfläche eine Verfestigung des Untergrunds mit SW SOLID vorsehen, das mit 5 Teilen Wasser im Gewichtsverhältnis verdünnt wird.

MONOTACK H BOND

- Bei Untergründen mit offensichtlichen Spuren von (auch tiefgehender) Kreidung ist am Tag vor dem Auftrag des Klebers eine Verfestigung mit NORPHEN FONDO IGRO vorzusehen, das frisch mit NATURQUARZSAND 0,1-0,6 mm abgestreut wird.
- Für die überlagernde Verklebung auf alten glänzenden Bodenbelägen wird empfohlen, die Oberfläche mit einer Diamanttopfscheibe abzuschleifen.

Vorbereitung des Produkts

- Das Anmachwasser (7,0 l/Sack) in einen geeigneten Verarbeitungsbehälter einfüllen.
- Den Kleber in Pulverform zugeben.
- Mit einem langsam drehenden Rührwerk (500 - 600 U/min) mischen, bis eine klumpenfreie, glatte Masse entsteht. In dieser Phase ist das Produkt sehr dickflüssig, als würde noch Wasser fehlen: Dies ist jedoch ein normales Verhalten von MONOTACK H BOND.
- KEIN WASSER ZUGEBEN und 5-7 Minuten Ruhezeit einhalten.
- Nach Ablauf von 5-7 Minuten die Mischung erneut mischen, um eine verarbeitungsfähige Paste mit geeigneter Konsistenz zu erhalten.

Anwendung des Produkts

► Auftragen des Klebers

- Zur Gewährleistung einer wirksamen Befeuchtung der Verlegeoberfläche immer eine dünne und gleichmäßige Schicht Kleber mit der glatten Seite des Spachtels aufbringen.
- Die gewünschte Dicke unter Verwendung eines Spachtels mit für das Fliesenformat geeigneter Zahnung auftragen; siehe nachfolgende Spezifikation.

► Auswahl des Spachtels und Regulierung der Dicke

- Mosaik und kleine Formate → SPACHTEL Nr. 4
- Formate bis (30x30) cm → SPACHTEL Nr. 5
- Großformate, über (30x30) cm → SPACHTEL Nr. 6.

► Fugen

- Eventuelle Teilungsfugen sollten ca. alle 25 m² im Innenbereich und alle 10-12 m² im Außenbereich eingerichtet werden.
- Für Flure und Balkone sollte eine Teilungsfuge ca. alle 6–8 m Länge ausgeführt werden.
- Die strukturellen Fugen und die Dehnungsfugen der Untergründe müssen auf die Oberfläche übertragen werden.

► Verlegen der Fliese

- Bei starker Sommerhitze und bei Staub im Kontaktbereich zwischen Untergrund und Rückseite der Fliese die Oberflächen ein wenig mit Wasser befeuchten.
- Die Fliesen verlegen und gut andrücken (auch mit einem Gummihammer), sodass der Kleber die gesamte Rückseite der Fliese und den gesamten Untergrund befeuchtet.
- Für Formate über (30x30) cm, bei Bereichen unter Wasser und bei Bodenheizung, im Außenbereich und bei schweren Lasten immer eine doppelte Schicht auftragen: Darauf achten, dass der Kleber immer die gesamte Rückseite der Fliese befeuchtet.
- Die Ausrichtung innerhalb von 50 Minuten ausführen.

► Kontrollen der Mischung

- Ungünstige Umgebungsbedingungen wie starke Sonneneinstrahlung, starker Wind, hohe Temperaturen etc. und saugende Untergründe können die Offenzeit von MONOTACK H BOND auch auf wenige Minuten reduzieren.
- Unter diesen Bedingungen ununterbrochen kontrollieren, ob der Kleber noch frisch ist, die Beschichtung noch befeuchten kann und keine Oberflächenhaut gebildet hat: anderenfalls die Klebermischung durch erneutes Durchmischen wieder beleben und mit einem Zahnschachtel wieder auftragen. Kein Wasser der Mischung zugeben.

Verbrauchswerte

Für alle Oberflächen und die zu klebenden Materialien

MONOTACK H BOND

Anwendungsweise	Mindestverbrauch	maximaler Verbrauch	Maßeinheit	Verdünnung
Zur Erstellung einer 3 mm dicken Klebung auf regelmäßigem Untergrund	3,5	4,0	kg/m ²	-
Zur Erstellung einer 9 mm dicken Klebung auf regelmäßigem Untergrund	11,0	11,5	kg/m ²	-

Reinigung der Werkzeuge

- Frisches Produkt: Reinigung mit Wasser (auch Hochdruckreiniger).
- Ausgehärtetes Produkt: mechanische Entfernung.

Nützliche Tipps für die Verlegung

- MONOTACK H BOND nicht auf Untergründen auftragen, die aufgrund hoher Sommertemperaturen zu warm sind. In solchen Fällen mit Wasser befeuchten, um die Oberfläche abzukühlen, und die Verlegung vorzugsweise nachmittags ausführen.
- MONOTACK H BOND nicht auf gefrorenen Oberflächen oder auf Oberflächen anwenden, die voraussichtlich innerhalb der nächsten 24 Stunden nach der Verlegung gefrieren können.
- MONOTACK H BOND nicht für Marmor- oder Natursteinplatten verwenden, die zum Ausblühen oder zur Fleckenbildung neigen.
- MONOTACK H BOND nicht auf Platten aus Natur- oder Kunststein verwenden, die bei Feuchtigkeit Bewegungen ausgesetzt sind.
- MONOTACK H BOND nicht direkt auf Untergründen auf Gips- bzw. Anhydritbasis auftragen, sondern diese zuerst mit RICRETE 1C behandeln.
- In Bereichen, die Auswaschungen unterworfen sind (z.B. Bäder, Duschen etc.), muss der Untergrund vorab mit NORTIG 15, NORTIG 15 FIBRATO oder BETONGUAINA BASEMENT beschichtet werden, bevor die Klebung vorgenommen werden kann.
- Das ideale Produkt zum Verfugen eines mit MONOTACK H BOND geklebten Belags ist COLORFILL FLEX.

Technische Daten

► KENNDATEN DES PRODUKTS	Maßeinheit	Wert
Konsistenz	-	Pulver
Trockensubstanz	-	100 %
Korngrößenverteilung, EN 933-1	mm	0,315

► ANWENDUNGSDATEN UND ENDLEISTUNGEN	Maßeinheit	Wert
Wasserbeimischung	-	28 %
Volumenmasse der Mischung, EN 1015-6	kg/L	1,65 ± 0,05
Verarbeitbarkeitsdauer der Mischung	Stunden	> 8
Offenzeit, EN 12004-2	min	> 30
Verarbeitungstemperatur	°C	von +5 bis +40
Betriebstemperatur	°C	von -30 bis +90
Ausrichtungszeit	min	50
Mindestreifezeit für die Verfugung (Wand)	Stunden	4-8
Mindestreifezeit für die Verfugung (Boden)	Stunden	24
Zeit bis zur Begehbarkeit (bei +23°C)	Stunden	24-36
Mindestzeit für die Inbetriebnahme (bei 23°C, 50% RF)	Stunden	12-14

► TECHNISCHE DATEN GEMÄSS EN 12004	Maßeinheit	Wert
Anfängliche Zughaftung nach 28 Tagen, EN 12004-2	MPa	2,3 ± 0,1
Zughaftung nach Hitzeinwirkung, EN 12004-2	MPa	1,9 ± 0,1
Zughaftung nach Eintauchen in Wasser, EN 12004-2	MPa	1,1 ± 0,1

MONOTACK H BOND

► TECHNISCHE DATEN GEMÄSS EN 12004	Maßeinheit	Wert
Zughaftung nach Wechselfrost-Zyklen, EN 12004-2	MPa	1,8 ± 0,1
Querverformung, EN 12004-2	-	hoch verformbar (S2)
Brandverhalten (Euroklasse) für Dicke unter 20 mm, EN 12004-1, Par. 4.4.3	-	E WFT

Aufbewahrung des Produkts

- 12 Monate in der geschlossenen Originalpackung an einem trockenen, überdachten, vor Sonnenstrahlen geschützten Ort bei einer Temperatur zwischen +5°C und +35°C.
- Das Produkt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Packungsgrößen

VARIANTE	PACKUNG	ADR	PACKUNGEN PRO PALETTE	KOMPONENTEN
BIANCO	25 kg-Sack	NEIN	48 sacchi	
Grau	25 kg-Sack	NEIN	48 sacchi	

Legenda ADR:
NO = merce NON PERICOLOSA

RECHTLICHE HINWEISE

Die Empfehlungen für den Gebrauch unserer Produkte entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Wir übernehmen keine Garantie und/oder Haftung bezüglich des bei der Verarbeitung erzielten Endergebnisses. Sie befreien den Käufer nicht von seiner Aufgabe, das Produkt vor Verarbeitung oder Verwendung auf seine Eignung zu überprüfen. Auf der Website www.nordresine.com ist die letzte Version des vorliegenden Datenblatts einsehbar.

AUSGABE

Ausgabe: 10.12.2014
Überarbeitung: 20.02.2018